

Neuzumeldende Samenkäfer-Arten für Mitteleuropa (Coleoptera : Bruchidae)

Autor(en): **Anton, K.-W.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel**

Band (Jahr): **41 (1991)**

Heft 2-3

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-1043073>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Neuzumeldende Samenkäfer-Arten für Mitteleuropa (Coleoptera : Bruchidae)

K.-W. ANTON

Grünewaldstr. 13, D-7830 Emmendingen

Abstract

Four species of Bruchidae (Coleoptera) are new for Middle Europe : *Bruchus venustus*, *B. griseomaculatus*, *Bruchidius mulsanti* and *Acanthoscelides pallidipennis*. Exact distributional data and morphological differences to similar species known for Middle Europe are given.

Dieser Beitrag ist als Ergänzung zur Bestimmungstabelle der mitteleuropäischen Samenkäfer von BRANDL (1981) gedacht. Sofern nicht anders erwähnt, befinden sich Belegexemplare in der Sammlung des Autors.

Meinem Freund Klaus HEMMANN, Freiburg, danke ich bestens für die Photographie, Frau H. WENDT, Mus. Naturkde. Humboldt-Univ. Berlin, für die Mitteilung ihrer Funddaten.

Bruchus venustus FAHREUS, 1839 (Abb. 1)

Material : Austria, Niederösterreich, Mödlin, Eichkogel, 30.5.1985, 3 ♂♂, leg. K. HEMMANN, 1 ♀ in seiner Sammlung.

Verbreitung : Frankreich, Italien, Südost-Europa, USSR, Vorderer Orient (BOROWIEC 1988) ; Ungarn ohne nähere Angaben (BAUDI 1886) ; neu für Österreich.

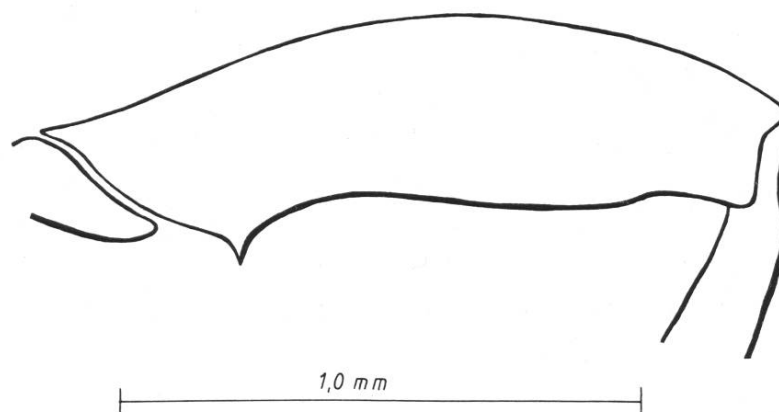


Abb. 1. Linker Hinterschenkel in Ventralansicht von *Bruchus venustus* FAHR.

Entwicklungspflanzen : *Vicia variabilis*, *Lathyrus spec.*
(LUKJANOVITSCH et TER-MINASSIAN 1971).

B. venustus unterscheidet sich von dem nahverwandten *B. brachialis* FAHR. durch :

— ♂ Fühler mit rötlichen Basalgliedern, die letzten 3-5 Glieder geschwärzt ; ♀ Fühler mit rötlichen Basalgliedern, die restlichen 6-7 Glieder schwarz, 11. Glied höchstens mit aufgehellter Spitze

— Hinterschenkel der ♂♂ mit kaum erkennbarer Ausbuchtung ohne Zahn, dafür ein spitzer Zahn nahe der Schenkelbasis (einzigartig in dieser Gattung) (Abb. 1) ; ♀♀ mit angedeuteter Ausbuchtung ohne Zahn.

***Bruchus griseomaculatus* GYLLENHAL, 1833**

Material : Gallia, südl. Elsaß, Bollenberg bei Rouffach, 360 m, 13.1.1973, 1♀, leg. W. Pankow

Verbreitung : Südwest-Europa, Nordafrika ; Belgien (DECELLE 1989) ; LUKJANOVITSCH et TER-MINASSIAN (1971) melden Mitteleuropa ohne nähere Angaben, BOROWIEC (1988) gibt 1♀ aus Ungarn an (ohne weitere Daten).

Entwicklungspflanzen : *Vicia*-Arten, insbesondere *V. sepium* und *V. tetrasperma*, *Lotus uliginosus* (HOFFMANN 1945, DECELLE 1989), *Vicia gracilis* (BOROWIEC 1988).

Eine auffallend kleine Art (1,5-2,2 mm), die sich von dem ähnlichen, durchschnittlich größeren *B. rufipes* HBST. wie folgt trennen läßt :

- Fühlerglieder 1-4 schlanker, 7-10 breiter, letztere variabel gefärbt
- Halsschild mindestens 1,7mal so breit wie lang
- Schenkel der Mittelbeine an ihrem Vorderrand höchstens zu einem Drittel rötlich, ihr Hinterrand meist ganz schwarz
- Fleckenzeichnung der Flügeldecken immer verwaschen.

***Bruchidius mulsanti* (BRISOUT, 1863)**

Material : Austria, Burgenland, Podersdorf, 24.5.1972, 1 ♂, leg. Haas

Verbreitung : Südeuropa, USSR, Vorderer Orient ; BOROWIEC (1988) meldet Ungarn ohne nähere Angaben ; neu für Österreich.

Entwicklungspflanzen : *Cytisus proliferus*, ?*Oxytropis pilosa* (ZACHER 1952).

Wie *Br. lividimanus* (GYLL.) mit größter Flügeldeckenbreite hinter deren Mitte, jedoch deutlich verschieden durch :

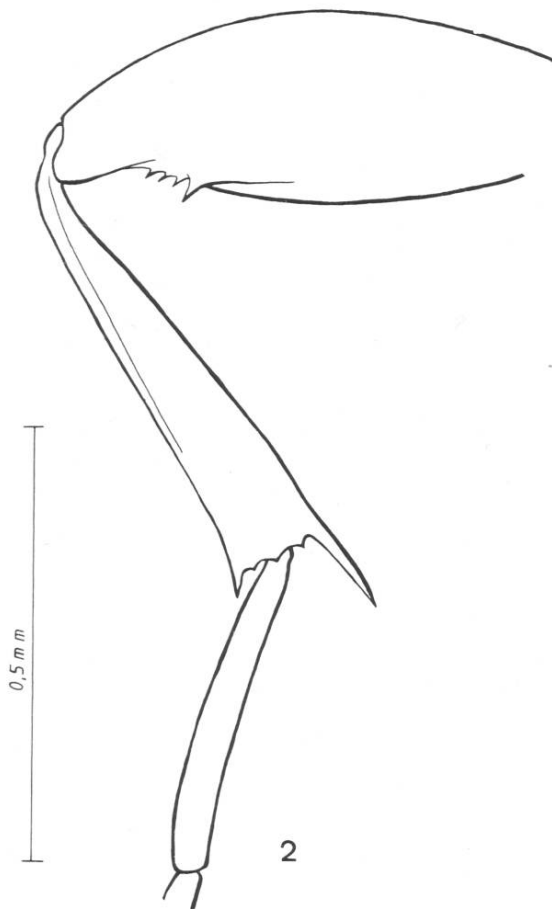
- durchschnittlich geringere Größe (1,5-2,0 mm)
- schmaleres Halsschild (maximal 1,6 mal so breit wie lang)
- Flügeldecken deutlich gewölbt
- immer Vorder- und Mitteltarsen dunkel, Hinterbeine ganz schwarz.

Acanthoscelides pallidipennis (MOTSCHULSKY, 1874) (Abb. 2, 3)

Material : Austria, Burgenland, Apetlon, 13.6.1982, zahlreich, leg. J. Böhme, die meisten Exemplare in seiner Sammlung ; Austria, Burgenland, St. Andrä, 15.6.1982, 1♂, leg./coll. J. BÖHME ; Austria, Burgenland, Biologische Station Illmitz, 3.9.1990, in Massen aus den Samen von *Amorpha fruticosa* geschlüpft, leg./coll. H. WENDT (comm. lett.).

Verbreitung: Bulgarien (BOROWIEC 1980), Ungarn, Jugoslawien (WENDT 1981), Italien (MIGLIACCIO et ZAMPETTI 1989) ; dem Autor sind weitere Exemplare aus Griechenland (Macedonia, Kigrita, 19.5.1987 leg./coll. H. HEBAUER) und Frankreich (Herault, Pavalas, 29.9.1986, leg./coll. P. POOT) vorgelegen ; neu für Österreich, Frankreich und Griechenland.

Entwicklungspflanzen : *Amorpha fruticosa* ; weitere Fabaceen im südwestlichen Nordamerika, der ursprünglichen Heimat von *A. pallidi-*



2

3

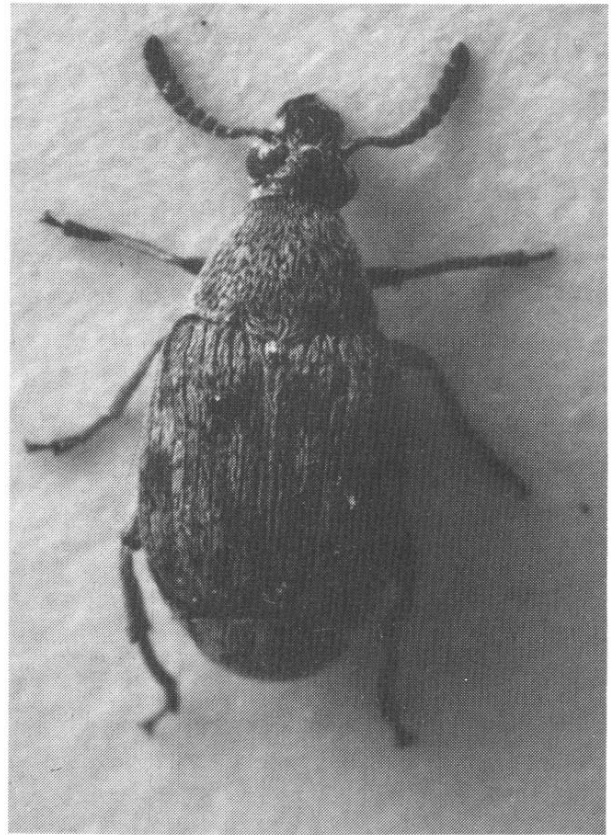


Abb. 2. Linkes Hinterbein in Dorsalansicht von *Acanthoscelides pallidipennis* (MOTSCH.)

Abb. 3. *Acanthoscelides pallidipennis* (MOTSCH.)

pennis (siehe WENDT 1981) ; durch die zunehmende Verwilderung der zunächst als Zierstrauch eingeführten *A. fruticosa* ist mit weiteren Neumeldungen von *A. pallidipennis* zu rechnen.

Von *A. obtectus* (SAY) zu unterscheiden durch :

- durchschnittlich geringere Größe (1,8-2,7 mm)
- Flügeldecken variieren von ganz schwarz bis fast gänzlich rot ; es überwiegt die Form mit rotem Fleck auf schwarzer Flügeldecke
- wesentlich kleinere Zähnen an der Innenkante der Hinterschenkel
- längerer Tibialsporn des Hinterbeines (etwa ein Viertel der Metatarsus-Länge) (Abb. 2)

Literatur

- BAUDI, F., 1886 : Rassegna della specie della famiglia dei Milabridi (Bruchidi degli autori) viventi in Europe e regioni finitime. — *Nat. Siciliano, Palermo*, **6** : 1-119.
- BOROWIEC, L., 1980 : A new species of *Acanthoscelides* SCHILSKY from Bulgaria (Coleoptera, Bruchidae). — *Polskie Pismo Entomol., Wroclaw*, **50** : 167-170.
- , 1988 : Bruchidae-Strakowce (Insecta : Coleoptera). Fauna Polski — Fauna Poloniae, 11 ; Herausgeber : Polska Akad. Nauk, Warszawa.
- BRANDL, P., 1981. 89. Familie : Bruchidae (Samenkäfer). In : FREUDE, H., K. W. HARDE et G. A. LOHSE, 1981. Die Käfer Mitteleuropas, **10** : 7-21 ; Herausgeber : Goecke & Evers, Krefeld.
- DECELLE, J. E., 1989 : Les Bruchidae (Coleoptera) de Belgique. — Verh. Van Het Symposium „Invertebraten van België“ : 345-350.
- HOFFMANN, A., 1945 : Coléoptères Bruchides et Anthribides. Faune de France, 44 ; Herausgeber : P. Lechevalier, Paris.
- LUKJANOVITSCH, F. K. et M. E. TER-MINASSIAN, 1971 : Fauna of the USSR : Coleoptera 24 (1). Seed Beetles (Bruchidae). National Lending Library Sci. Techn., Boston, England.
- MIGLIACCIO, E. et M. F. ZAMPETTI, 1989 : *Megabruchidius dorsalis* e *Acanthoscelides pallidipennis*, specie nuove per la fauna italiana (Coleoptera, Bruchidae). — *Boll. Ass. Romana Entomol.*, 43 (1988) : 63-69.
- WENDT, H., 1981. Eine für Südost-Europa neue Samenkäfer-Art (Coleoptera : Bruchidae). — *Folia Entomol. Hungarica, Budapest*, **42** : 223-226.
- ZACHER, F., 1952. Die Nährpflanzen der Samenkäfer. — *Z. angew. Entomol., Berlin*, **33** : 460-480.